

DA55-NA/DA75-NA/DA100-NA

Programmieranleitung digitale Großanzeigen
mit Analogeingängen (Stand 2014/01)

Schalttafeleinbaugeschäfte:

Alle Bedienelemente mit Kontrolldisplay an Gehäuserückseite zugänglich.

Befestigung:

Das Gerät in den Schalttafelauausschnitt einschieben, die mitgelieferten Befestigungselemente in die umlaufende Führungsnut einsetzen und die Schraubspindeln festziehen.

Wandgehäuse:

Alle Bedienelemente mit Kontrolldisplay im Gehäuseinneren. Nach Öffnen des Gehäusedeckels oder des ausziehbaren Servicedeckels zugänglich.

Anschluss

Achtung: Vor dem Anschluss alle Leitungen spannungslos schalten! Messbereiche und Hilfsspannungen auf dem Typenschild beachten!

Hinweis: Um Messfehler durch Störspannungen zu vermeiden, bei kleinen Strom- oder Spannungsmessbereichen ($\leq 2\text{mA}$, $\leq 2\text{V}$) oder starken Störquellen, ggf. abgeschirmte oder verdrillte Leitungen verwenden und diese räumlich getrennt von störbehafteten Leitungen verlegen.

Anschlüsse: Schraubklemmen auf Steckerleiste, Drahtquerschnitt max. $2,5\text{ mm}^2$

Das Gerät entsprechend der Klemmenbelegung auf dem Typenschild anschließen.

Achtung: Vor dem unter Spannung setzen auf korrekten Anschluss überprüfen! Abgleicharbeiten bei unter Spannung stehenden Geräten nur mit **isoliertem Schraubendreher** vornehmen!

Batterie DA55-NU, DA75-NU, DA100-NU:

Die Uhren besitzen eine eingebaute Batterie zur Pufferung des Uhrenbausteins. Nach ca. 5 Jahren sollte diese Batterie (Typ Varta CR 1/2AA 6127) erneuert werden. **ACHTUNG:** Verwenden Sie nur baugleiche, auslaufsichere Lithiumbatterien und achten Sie beim Einlegen auf die richtige Polarität.

Programmierung

Die Anzeige- und Eingangssignalebereiche werden durch Einstellen des minimalen und maximalen Anzeigewertes und durch Anlegen des minimalen und maximalen Eingangssignals an den Messgeräteeingang festgelegt.

An der Gehäuserückseite (Schalttafeleinbaugeschäfte) oder im Gehäuseinneren (Wandgehäuse) ist zur einfacheren Kalibrierung eine kleine Kontrollanzeige angebracht. Der angewählte Menüpunkt wird durch die kleine 2-stellige als Kennziffer angezeigt.

Hinweis: Beim Einstellen der Anzeigewerte die Anzahl der Digits der frontseitigen Großanzeige beachten! Die Kontrollanzeige ist immer 5-stellig. Gültig sind immer nur die entsprechenden Stellen von rechts, z.B. 3-stellige Anzeige -> die letzten 3 Stellen der Kontrollanzeige einstellen.

Bedienelemente:

Schiebeschalter S1: Wechselt zwischen Normalbetrieb und Programmierbetrieb.

Taster T1: Kennziffernwahl (Menüpunkte MP)

Taster T2: Einstellung des angewählten Digits von 0...9, auf erstem Digit von links 0...9...-1

Taster T3: Wählt das einzustellende Digit an. Das angewählte Digit wird durch den leuchtenden Dezimalpunkt angezeigt. Unter dem Menüpunkt 1 und dem Menüpunkt 3 wird durch Taster T3 bei Anliegen des minimalen bzw. maximalen Eingangssignals am Messeingang der Anzeige-Anfangswert bzw. Anzeige-Endwert zugeordnet.



Gerät programmieren

Schiebeschalter S1 in Stellung „Programmierbetrieb“ bringen

MP	Display	Funktion
0	_____	Einstellung des Anzeige-Anfangswertes. Anwahl Digit mit T3, Einstellung angewähltes Digit mit T2
1	P-L	Übernahme des min. Eingangssignals. Am Meß-Eingang muß das min. Eingangssignal anliegen Durch Taster T3 wird dem anliegenden Eingangssignal der unter MP 0 eingestellte Anzeige-Anfangswert zugeordnet. Durch die Displaymeldung „P-L“ wird die Übernahme bestätigt.
2	_____	Einstellung des Anzeige-Endwertes. Hinweis: Wird im Normalbetrieb ein Dezimalpunkt gewünscht, so muß dieser bei Verlassen dieses Menüpunktes auf der entsprechenden Stelle plaziert sein.
3	P-H	Übernahme des max. Eingangssignals. Am Mess-Eingang muss das max. Eingangssignal anliegen. Durch Taster T3 wird dem anliegenden Eingangssignal der unter MP 2 eingestellte Anzeige-Endwert zugeordnet. Durch die Displaymeldung „P-H“ wird die Übernahme bestätigt.
4	___0_1	Mittelwertbildung: aus wahlweise 01 - 99 Messungen wird der Mittelwert gebildet und angezeigt Hinweis: bei stark schwankenden, unruhigen Messsignalen kann mit diesem Parameter die Anzeige stabilisiert werden
	__L__	Leitungsbruchanzeige: (nur bei 4-20mA) bei Messwertunterschreitung > 25% wird die Displaymeldung \parallel angezeigt L = Leitungsbruchanzeigefunktion aktiv. - = Leitungsbruchanzeigefunktion ausgeschaltet.
5	___0	Rundung der letzten Stelle: 0 = Rundungsfunktion ausgeschaltet 2 = Rundungsfunktion letzte Stelle eingeschaltet, Rundung erfolgt in 2er Schritten 5 = Rundungsfunktion letzte Stelle eingeschaltet, Rundung erfolgt in 5er Schritten 10 = Rundungsfunktion letzte Stelle eingeschaltet, Rundung erfolgt in 10er Schritten
6	___0_	Helligkeitseinstellung Display 0 = höchste Display Helligkeitsstufe ↓ 9 = niedrigste Display Helligkeitsstufe
Nur bei Geräten mit Schaltausgängen (Option R: 2 Relaisausgänge)		
7	__000	Schaltpunkt S1, Einstellung des Anzeigewertes der oberen Schaltschwelle Der hier eingestellte Wert bezieht sich auf die unter Menüpunkten/KZ0 und 2 eingestellten Anzeigewerte
8	__000	Schaltpunkt S1, Einstellung des Anzeigewertes der unteren Schaltschwelle Der hier eingestellte Wert bezieht sich auf die unter Menüpunkten/KZ0 und 2 eingestellten Anzeigewerte

Nur bei Geräten mit Schaltausgängen (Option R: 2 Relaisausgänge)

=>

KZ Display Funktion

- 9 _ _ _ _ 0 Schaltpunkt S1, 0= aus, 1= ein
 _ _ _ 0 _ Arbeitsstrom Max-Kontakt (bei Überschreiten des eingest. Schaltpunktes: Relais: zieht an, LED: an)
 _ _ _ 1 _ Ruhestrom Max-Kontakt (bei Überschreiten des eingest. Schaltpunktes: Relais: fällt ab, LED: an)
 _ _ _ 2 _ Arbeitsstrom Min-Kontakt (bei Unterschreiten des eingest. Schaltpunktes: Relais: zieht an, LED: an)
 _ _ _ 3 _ Ruhestrom Min-Kontakt (bei Unterschreiten des eingest. Schaltpunktes: Relais: fällt ab, LED: an)
 _ _ 0 _ _ Display blinkt nicht, wenn Relais angezogen ist
 _ _ 1 _ _ Display blinkt, wenn Relais angezogen ist
-

- A _ _ 0 0 0 Schaltpunkt S2, Einstellung des Anzeigewertes der oberen Schaltschwelle
 Der hier eingestellte Wert bezieht sich auf die unter Menüpunkten/KZ0 und 2 eingestellten
 Anzeigewerte
-

- b _ _ 0 0 0 Schaltpunkt S2, Einstellung des Anzeigewertes der unteren Schaltschwelle
 Der hier eingestellte Wert bezieht sich auf die unter Menüpunkten/KZ0 und 2 eingestellten
 Anzeigewerte
-

- C _ _ _ _ 0 Schaltpunkt S2, 0= aus, 1= ein
 _ _ _ 0 _ Arbeitsstrom Max-Kontakt (bei Überschreiten des eingest. Schaltpunktes: Relais: zieht an, LED: an)
 _ _ _ 1 _ Ruhestrom Max-Kontakt (bei Überschreiten des eingest. Schaltpunktes: Relais: fällt ab, LED: an)
 _ _ _ 2 _ Arbeitsstrom Min-Kontakt (bei Unterschreiten des eingest. Schaltpunktes: Relais: zieht an, LED: an)
 _ _ _ 3 _ Ruhestrom Min-Kontakt (bei Unterschreiten des eingest. Schaltpunktes: Relais: fällt ab, LED: an)
 _ _ 0 _ _ Display blinkt nicht, wenn Relais angezogen ist
 _ _ 1 _ _ Display blinkt, wenn Relais angezogen ist
-

Zurückschalten zum Normalbetrieb

Schiebeschalter S1 in Stellung „Normalbetrieb“ bringen

Das Gerät wechselt zurück in den Normalbetrieb. Für die Dauer von ca. 10 Sekunden leuchtet die Displaymeldung „Pr“, während dieser Zeit werden die zuvor eingestellten Parameter in das EEPROM geschrieben.